

Leitbild der Kirchengemeinde Bretten-Walzbachtal

➤ Vision

*Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.
Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.“ (1 Kor 12,4f)*

Kirchengemeinde Bretten-Walzbachtal heißt für uns: Miteinander-Kirche-Sein.

Das ist unser Reichtum und unser Schatz. Das wollen wir in möglichst vielen Facetten leben. Wir sind vielfältig und bunt. Das zeigt sich auch in unserem Logo.



Als liebenswerte und lebendige Gemeinschaft wertschätzen und akzeptieren wir jeden wie er ist. Wir schauen auf das was uns eint. Versammelt um das Kreuz Jesu Christi wollen wir uns in seinem Namen vereinen – so, dass jede und jeder seinen Platz findet und Gottes Liebe nach innen und außen spürbar wird.

➤ Mission

Jesus sagt uns seinen Heiligen Geist zu. Das ermutigt uns.

- Wir sind dazu beauftragt, den Glauben zu vermitteln und uns gegenseitig im Glauben zu bestärken. Konkret wird das darin, dass wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters in ihrer Orientierungssuche bzw. bei der Antwortsuche auf ihre Lebensfragen unterstützen und begleiten.
- Wir sind bereit für Veränderung, Aufbruch und Wandel - und das ohne Furcht, denn das Kreuz Jesu Christi verbindet und trägt uns.

- Wir sehen es als unseren Auftrag, in unserer pluralen Gesellschaft den Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen durch ein vielfältiges Gottesdienstangebot entgegenzukommen.
- Wir haben den Auftrag als getaufte Christen, in der Ökumene Einheit in Jesus zu finden, dem Aufbau des Leibes Christi zu dienen, am Reich Gottes zu bauen und Frucht zu bringen.
- Unsere Grundaufgabe als Christen, in mitfühlender Liebe und tätiger Sorge das Wirken des Geistes Gottes erkennbar und spürbar zu machen, wollen wir weiterhin wahrnehmen und vertiefen.
- Die Kirchengemeinde Bretten-Walzbachtal ist dazu da, die Erfahrung von Gemeinschaft zu ermöglichen, denn gerade darin erleben wir die stärkende Kraft des Heiligen Geistes.
- Wir haben die Aufgabe, auf Menschen offen und interessiert zuzugehen und ihnen zu helfen, ihre Gaben und Talente zu entdecken und zum Wohl der Gemeinschaft einzubringen.
- Wir sind dazu berufen, darauf zu achten, dass Menschen, die bereits im kirchlichen Dienst stehen (ob im Ehrenamt oder als Hauptberufliche), Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Dazu gibt es Austauschtreffen, Fortbildungen, Feste, Klausurtag, etc., die das Erleben eines guten Miteinanders, einer transparenten Kommunikation und einer Vernetzung untereinander ermöglichen.
- Wir haben die Aufgabe, als Kirchengemeinde nach außen sichtbar zu sein und durch unsere Öffentlichkeitsarbeit dem Bedürfnis der Menschen nach Transparenz und Information Rechnung zu tragen.

➤ **Werte:**

- **Jesus nachfolgend und dienend:** wir begegnen Menschen offen und ohne Vorurteile und versuchen, den Menschen durch unseren Dienst Jesu Liebe zu vermitteln.
- **geschwisterlich:** wir sind gleich viel wert, Männer und Frauen, Ordinierte und Laien, Junge und Alte.
- **gabenorientiert:** keine/r kann alles; niemand kann nichts... wir ermöglichen, dass jede und jeder sich mit dem einbringt, was er/sie gut kann.
- **solidarisch und subsidiär:** wir üben uns in Einfühlungsvermögen und sorgen dafür, dass Menschen, die in Not sind, konkrete Unterstützung, Rat und Hilfe zur Selbsthilfe bekommen.
- **barmherzig:** wir erkennen unsere Fehler und Schwächen und die anderer Menschen an; wir sind bereit zu vergeben und tragen einander nichts nach.
- **vielfältig und eins:** die Andersartigkeit anderer sehen wir nicht als Mangel, sondern als Schatz; wir erweitern unseren **gemeinsamen Horizont** durch das Begegnen auf Augenhöhe.
- **beheimatend, nicht einengend, gastfreundlich:** wir lassen Menschen die Freiheit, sich als kurzzeitige Gäste bei uns willkommen zu fühlen oder sich langfristig bei uns zu beheimaten.

*„Dies alles bewirkt ein und derselbe Geist;
einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.“ (1 Kor 12,11)*

(mit Beschluss des PGR vom 13.10.2017)